

Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Arbeitsgemeinschaft betätigte sich mit Vorrang an der pflanzengeographischen Kartierung der Flora Oberösterreichs im Zusammenhang mit der schon im Arbeitsbericht 1966 erwähnten gesamteuropäischen Pflanzenkartierung, geleitet von Prof. Dr. Ehrendorfer, vom Botanischen Institut der Universität Graz, und dessen Assistenten Dr. Nicklfeld, ebenda. Von Graz wurden nunmehr die nötigen Arbeitsunterlagen, Drucksachen und Behelfe nach eingehender Vorbereitung auch nach Linz geliefert, nachdem sich die Arbeitsgemeinschaft bis dahin mit eigenen, provisorischen Mitteln beholfen hatte. Zur Sache fanden innerhalb des Jahres mehrere Arbeitsbesprechungen statt, und in der Zwischenzeit hat Ing. B. Weinmeister die briefliche Verbindung mit dem Botanischen Institut in Graz gelenkt. Ende November hatte der Berichtersteller Gelegenheit, sich ausreichende Informationen in einer Besprechung mit den oben genannten Fachbotanikern in Graz zu verschaffen, während Dr. Nicklfeld bei einem Besuch und Vortrag im Linzer Museum die Mitarbeiter der Arbeitsgemeinschaft in einer ausführlichen Darstellung der angestrebten Ziele unterwies und die technischen Erfordernisse und Möglichkeiten, besonders in fraglichen Problemen, erläuterte und klärte. Die Arbeitsgemeinschaft hatte jedoch in dieser Aktion schon vordem bereits positive Ergebnisse zu verzeichnen, weil nämlich eine große Zahl von Standortlisten aus dem oberösterreichischen Raume im Museum eingeliefert worden ist. Diese Listen dienen überdies dem Ausbau der Standortkartei und damit dem Zukunftsvorhaben der Anlage einer aktuellen Flora von Oberösterreich.

An der Einbringung der vorhin erwähnten Pflanzenaufnahmelisten sind mit einer bemerkenswerten Anzahl die Herren Prof. A. Ruttner, für den Raum Vöcklabruck und Salzkammergut, sowie Hauptschullehrer F. Grims, Taufkirchen, für den Raum Sauwald und das Innviertel beteiligt. Der andere Teil wurde von Gruppen aus 4 bis 10 jeweiligen Mitarbeitern innerhalb des Berichtsjahres in 12 Exkursionen erarbeitet, die in die folgenden Gebiete gerichtet waren:

In die nähere und weitere Umgebung von Linz: Am 1. Mai, Dörnbach, Mühlbachtal über die Südhänge des Kürnberges; am 7. Mai, Landshag und entlang des Aschacher Donau-staues gegen Neuhaus; am 28. Mai, Obermühl und stromabwärts nach Neuhaus; am 25. Juni, Bad Leonfelden, Traberg und Waxenberg; 19. August, Plesching und Sandgruben; 13. September, Linz-Stadt, auch zur Kontrolle der in der alten Liste der Naturdenkmale verzeichneten schutzwürdigen Bäume im östlichen Stadtgebiet.

Ferner in die weiteren Landesbezirke:

Am 21.5., Schön bei Micheldorf, Südwiesen, Kamm und Ostteil des Kienberges sowie das anschließende Nordtal mit dem Wienerweg.

Am 25.5.; "Weidenexkursion" (Salix-Arten) unter Führung Weinmeister und gefahren von F. Grims mit seinem Auto: Tragwein, Zell b. Zellhof, Schönau, Unterweißenbach, Holzreith, Königswiesen, Pabneukirchen, Bad Kreuzen.

- Am 3. u. 4. 6.: Hinterstoder, Polsterlucke und anschließende Täler zum Dietgut, andertags auf die Hutterer Böden, Edtbaueralm und am Abstieg die Westhänge.
- Am 18.6.: Ried im Innkreis und Kobernauserwald, mit Untersuchung in mehreren Biotopen, des nördlichen Kobernauserwald-Gebietes. Zu danken ist hier der tätigen Förderung und Anteilnahme einer jüngst in Ried gegründeten Gruppe von naturkundlich sehr interessierten jüngeren Leuten, die sich insbesondere mit der Moorflora und Algenkunde befassen und allgemein-botanisch betätigen. Hierzu zählt der schon öfters erwähnte und publizistisch hervorgetretene Bankbeamte Herr R. Lenzenweger und die Herren Gröger und Forstinger, die sich auch durch Beistellung von Motorfahrzeugen verdient machen.
- Am 20.8.: Lambach, Station Au im Almtal, Au-Wanderung von der Laudachmündung bis Wimsbach.
- Am 6.9.: Ibmer Moos, Heratinger See und besondere Aufnahmen im Jacklmoos vor Geretsberg.

Aus diesen Exkursionen resultiert wieder ein beträchtlicher Teil der Zugänge zum Zentralherbar des Landesmuseums.

Das Kulturrat der Oberösterreichischen Landesregierung hat auf Ansuchen der Botanischen Arbeitsgemeinschaft für das Berichtsjahr eine Subvention von S 5.000,- sowohl zur Förderung der floristischen Landesforschung als auch der Exkursionstätigkeit und der fachlichen Kontaktaufnahme mit ausländischen fachgleichen Organisationen bewilligt. Diese Zuwendung war der Aktivität und dem fachlichen Ertrag der Arbeitsgemeinschaft praktisch und nachweislich sehr nützlich, und es muß hier dem Kulturrat der Landesregierung im Namen aller Mitarbeiter der verbindlichste Dank ausgesprochen werden.

Über die spezielle Mitarbeit der einzelnen Botaniker zu Gunsten der Zweiten Biologischen Abteilung am Landesmuseum wurde bereits im Jahresbericht dieser Abteilung berichtet. Im Laufe des Jahres fanden drei Bestimmungsabende am 12. und 26. Jänner und am 16. November statt, in denen eingebrachte Herbarbelege verarbeitet wurden. Außerdem haben folgende Vortrags- und Arbeitssitzungen stattgefunden.

26. 1. Dipl.-Ing. B. Weinmeister: Über die Morphologie von Gräsern, deren Rispen und Rispensteile.
23. 2. Stud.phil. F. Speta: Bericht über die Exkursion 1966 in den tschechischen Teil des Böhmerwaldes, auf Einladung der Naturschutzgruppe Budweis; ferner Farbbildbericht aus einer Sommerreise nach Elba.
30. 3. HHL. E.W. Ricek, St. Georgen im Attergau: Interpretation seiner im Jahrbuch des OÖ. Musealvereines erscheinenden Arbeit über "Die gesamte Flora der Baumstünke".
6. 4. Dipl.-Ing. B. Weinmeister: Entwurf zum Nachruf Prof. H. Schmid. Organisation zum Besuch tschechoslowakischer Botaniker und Naturschützer. Pflanzenkartierung.
18. 5. Dr. H. Mittendorfer, Ebensee: Die Alpenflora und ihre Geschichte.
12. 10. Magister R. Steinwendtner, Steyr: Aus der Flora von Steyr-Umgebung, mit Farbbildern insbesondere von Orchideen aus Biotopen um Steyr und Niederösterreich sowie Blütenelementen.
9. 11. R. Lenzenweger, Ried im Innkr.: Desmidiaceen-Studien, insbesondere Zygotenbildung bei *Micrasterias rotundata*, Keimung und Zellteilung. Vortrag unterstützt durch ausgezeichnete Farbbdias.
14. 12. Dr. H. Nicklfeld vom Botanischen Institut der Universität Graz: Erläuterungen zur floristischen Kartierung.

Aus mündlichen und schriftlichen Mitteilungen der Mitarbeiter sowie aus den Aufsammlungen während des Jahres ergeben sich die folgenden verzeichnenswerten Pflanzenfunde: (Nomenclat. richtiggestellt nach Ehrendorfers Pflanzenliste für Mitteleuropa.)

Neu für Oberösterreich

- Bidens frondosa*, L., leg. Fr. Grims 1967; Donauufer bei der Fähre Niederranna; auch Schildorf im Donautal unterhalb Passau, an Gräben und nassen Ruderalflächen, stellenweise massenhaft. Vor zwei Jahren hier jedoch noch nicht beobachtet. Heimat Nordamerika. Nach Janchen bisher nur im Burgenland, Ost-Steiermark und Niederösterreich. Beleg im Musealherbar.
- Heleocharis mamillata* LINDBG. fil., leg. Dr. A. Lonsing, Det. bestätigt von Univ.-Doz. Dr. A. Buschmann, Graz. 3 Fundstellen: a) Teich bei Bad Leonfelden an der Straße nach Reichenthal, 30. 8. und 17.10.1967. b) Weihteich bei Freistadt 2. 9. 1967. c) Tümpel in Eben bei Kirchschatz (oberhalb Linz) am 28.10.1967. Dr. Lonsing lieferte dazu weiteren Kommentar bezüglich Artzugehörigkeit, mit morphologischen Studien zu den Früchten im Vergleich zu verwandten Species. (Beleg und Studie im Landesmuseum.)

Fundmeldungen seltener Pflanzen

- Astragalus alpinus* L., leg. Dr. Mittendorfer im Toten Gebirge östlich und reichlicher westlich der Grünbergschneid (südöstlich des Offensees) und hineingehend in den sogenannten Plagitzer, ab ca. 1.600 m in Wasserrinnen herabgeschwemmt, aber auch direkt auf Felsrippen der Kammlinie, zusammen mit *Oxytropis montana*, *Saussurea pygmaea*, *Dianthus alpinus* in ca. 1.860 m. Erster Fund am 30. 7. 1967 im Schnittlerboden (östlich der Grünbergschneid). (Musealkartei ein Fund von Hinterhuber am Schafberg vermerkt.)
- Cirsium reichenbachianum* LOEHR = *C. oleraceum* (L.) SCOP. x *C. arvense* (L.) SCOP., leg. E. W. Ricek in Innerlohen bei St. Georgen i. Attergau, August 1967 (vielleicht neu für Oberösterreich).
- Dactylorhiza sambucina* (L.) Soó, größerer Bestand in der gelben und roten Form, entdeckt von Mr. R. Steinwendtner auf der "Hochwiese" am Südosthang des Damberges bei Steyr.
- Phalaris canariensis* L., leg. Mr. R. Steinwendtner, auf der Gußsandschutthalde der Steyrerwerke, Münchenholz Ost, 1966.
- Plantago alpina* L., leg. Prof. Dr. Mack, Gmunden, Vordere Sandlingalm.
- Plantago serpentina* ALL., Prof. Dr. Mack, Gmunden, Vordere Sandlingalm.
- Spiranthes spiralis* (L.) KOCH, leg. Prof. Dr. W. Mack, am 8. 10. 1967, am Gmundenberg neben dem "75er-Steig" oberhalb vom Stridl (am oberen Wiesenrand).
- Stratiotes aloides* L., leg. L. Heiserer am 16. 8. 1967 in Mettensdorf bei Baumgartenberg, in stagnierendem Donauarm.
- Vicia oroboides* WULF, leg. Prof. Dr. W. Mack, Gmunden, im Hüttenack-Graben, 1967.
- Festuca brachystachis* (HACKEL) RICHTER, leg. B. Weinmeister, am Heumahdgupf, 1967.
- Eine größere Anzahl weiterer Standorte bemerkenswerter Pflanzen werden später nachgetragen.

H. H. F. Hamann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [113b](#)

Autor(en)/Author(s): Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Botanische Arbeitsgemeinschaft. 60-62](#)